

## STATEMENT DES KÜNSTLERISCHEN BEIRATS

### **Lausitz Festival 2024 – ein einstimmiges »Go« und ein bekräftigendes »Glück auf«!**

10. November 2023

Im Ergebnis der zweiten diesjährigen Sitzung des Künstlerischen Beirats des Lausitz Festivals am 2. November in der Kunsthalle Lausitz in Cottbus stand der einstimmig gefasste Beschluss, die vom Intendanten Prof. Daniel Kühnel vorgestellten künstlerischen Leitlinien für das Jahr 2024 dem Aufsichtsrat der Lausitz Festival GmbH zur positiven Beschlussfassung anzuempfehlen.

Zuvor bilanzierte die Geschäftsführerin der Lausitz Festival GmbH Maria Schulz ausführlich und mit großer Transparenz die dynamische Entwicklung in den zurückliegenden Jahren. Sie verwies auf die besonderen Schwierigkeiten, bedingt durch die Corona-Jahre 2020 und 2021 sowie die erst im fortgeschrittenen Jahresverlauf eingegangenen Förderzusagen, die bisher die frühzeitige Bindung von Künstlerinnen und Künstler sowie einhergehend damit die rechtzeitige Bewerbung des Festivals erheblich erschwerten. Auf der Erfolgsseite zeigen sich

- die flächendeckende Bespielung an unterschiedlichsten, immer spannenden, teilweise »versteckten« Orten der beiden Lausitzen,
- die lange Reihe der bereits heute eingegangenen Kooperationen in der Region,
- der immer umfangreicher werdende Spielstättenkatalog, dessen weitere Vervollständigung von Partnerschaftstreffen flankiert wird,
- die erfolgreich absolvierte Herausforderung des Teambuildings unter sehr volatilen Rahmenbedingungen,
- das geschaffene Netzwerk mit international renommierten Künstlerinnen und Künstlern,
- erfolgreiche Veranstaltungen mit großartigen Theater-, Musiktheateraufführungen und Konzerten (so z. B. Antigone und Falstaff in Cottbus, Cäsar und der Gletscher in Weißwasser, das »Hineni« -Konzert in der Görlitzer Synagoge, Aufführungen der 9. Sinfonie von Beethoven in Hoyerswerda, der h-Moll Messe von Bach in Cunewalde, der Auftritt der Jugendchöre in der Görlitzer Peterskirche, die Konzerte mit Jazzlegenden und -größen in der Brikettfabrik Louise, im Kraftwerk und Kulturhaus Plessa, in der Kulturweberei Finsterwalde, in Herrnhut, in Cottbus, in Zittau und in etlichen anderen

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Gefördert mit Mitteln des:



LAND  
BRANDENBURG  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT  
KULTUR UND TOURISMUS



Erzgebirge  
SACHSEN  
Ministerium für Wissenschaft,  
Kultur und Tourismus

Gesellschafter:



Cottbus  
Chósebus



KulturService  
Silesia

Unter der Schirmherrschaft  
der Ministerpräsidenten:



SACHSEN



LAND  
BRANDENBURG

Orten mehr, Konzerte von Martha Agerich, Elina Garanča, Rolando Villazón, Misha Maisky, Gidon Kremer und, und, und ... ), feinsinnige Ausstellungen zur modernen Kunst in Bad Muskau und Cottbus und die Besonderheit der Reihe der philosophischen Gespräche,

- die fortlaufende inhaltliche Profilierung mit der Herausforderung die gesellschaftlichen, auch moralethischen Determinanten des Strukturwandels in künstlerische Positionen zu transzendieren und zu spiegeln,
- die steigende Internationalität der Besucher und
- die zunehmende mediale Resonanz außerhalb der Region.

Die schwierige Ausgangssituation hat sich mit der Gründung der Lausitz Festival GmbH im April dieses Jahres entscheidend verbessert. In überraschend kurzer Zeit ist es gelungen, eine tragfähige Projektstruktur unter Einbeziehung des Bundes, der Länder Brandenburg und Sachsen sowie der Städte Cottbus und Görlitz zu schaffen. Mit dieser stabilen formalen Projektplattform bestehen nunmehr wichtige Handlungsspielräume, frühzeitiger zu planen und das Festivalteam über längerfristige Verträge weiter zu stärken. Somit kann konstatiert werden, dass das Lausitz Festival nach einer herausfordernden Anlaufphase unter komplizierten Rahmenbedingungen jetzt über eine verfestigte Organisationsstruktur verfügt, die für die Folgejahre die operativen Potenziale erheblich steigert.

Ein weiterer wichtiger Punkt für das Verständnis der zurückliegenden Entwicklung des Lausitz Festivals, den Geschäftsführerin Maria Schulz am 2. November im Künstlerischen Beirat referierte, besteht in den Förderbedingungen des Bundes. Auf der Grundlage eines Beschlusses des deutschen Bundestages aus dem Jahr 2018 finanziert der Bund das Festival mit einer Perspektive bis zum Jahr 2038, dem vereinbarten Zeitpunkt für den Ausstieg aus dem Braunkohlentagebau in der Lausitz. Zielmarke des Bundes ist ein national und international sichtbares Mehrspartenfestival in Mitteleuropa, das im gesamtstaatlichen Interesse als Beitrag für die Bewältigung eines erfolgreichen Strukturwandels liegt. Das Lausitz Festival ist somit ein Format, das unabhängig von der Kulturhoheit der jeweiligen Bundesländer für ihre kulturellen Angelegenheiten und bestehenden Strukturen übergeordnete Ziele verfolgt, die per se im gesamtstaatlichen Interesse liegen müssen. Die teilweise oder vollständige Substitution von strukturellen kulturellen Budgetproblemen der Länder und Kommunen kann nicht durch den Bund und somit auch nicht über das Instrumentarium des Lausitz Festivals erfolgen.

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Gefördert mit Mitteln des:



LAND  
BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft,  
Kultur und Tourismus

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT  
KULTUR UND TOURISMUS



Präsident  
SACHSEN

Gesellschafter:



Cottbus  
Chóšebuz

Kultur Service  
Görlitz

Unter der Schirmherrschaft  
der Ministerpräsidenten:



SACHSEN



LAND  
BRANDENBURG

Gleichwohl soll natürlich, so die Rahmenvereinbarung zwischen Bund und den Ländern zum Lausitz Festival vom 17. November 2022, die »Vielfalt und Komplexität« der Lausitz einbezogen und mit internationalen künstlerischen Beiträgen verwoben werden. Eine besondere Herausforderung, die darin besteht, zweigleisig zu agieren: Die Fokusse der kulturellen Verfasstheit der Lausitz heraus zu kristallisieren und in eine Symbiose der künstlerischen Interpretation und Auseinandersetzung auf hohem, internationalem Niveau einfließen zu lassen. Dieser schwierige Spagat kann in Anbetracht der riesigen Fläche und der Heterogenität der Lausitz nur gemeistert werden, wenn beide Perspektiven miteinander verschränkt, tragfähige Angebote aus der Region unterbreitet, Kooperationen vom Lausitz Festival auch weiterhin gesucht werden.

Ein wichtiger Meilenstein ist mit der Gründung der Lausitz Festival GmbH im Jahr 2023 erreicht, die künstlerischen Leitlinien für das Jahr 2024 sind vom Künstlerischen Beirat verabschiedet worden, alles also auf gutem Wege?

Einerseits ja, andererseits verbleiben, diverse Handlungsfelder, die im Beirat auch ausführlich und lebhaft diskutiert wurden. Diese sollen in Zukunft dynamisch bearbeitet werden, um das Lausitz Festival weiter positiv zu entwickeln. An erster Stelle zu nennen – und erkennbar ein Dauerthema – ist das äquilibristische Austarieren zwischen regionalen Wünschen und gesamtstaatlicher Erwartung sowie internationalem Anspruch. Fortschritte stellen sich kontinuierlich ein, das Aufgabenfeld verbleibt ein weites. Dabei wird der Kommunikation wie so häufig bei einer schwierigen Divergenz der Ziele große Bedeutung zukommen. Ein weiteres wichtiges Thema für die nächsten Jahre wird darin bestehen, den Planungsvorlauf zu erhöhen und somit die Marketingaktivitäten effektiver und ertragreicher durchzuführen. Und schließlich wird die Diskussion um die Präsenz in der weiten Fläche der Lausitz, die Dichte und Besonderheit der Veranstaltungen, die Bandbreite der inhaltlichen Ausrichtung fortlaufend weitergeführt und gegenüber externen Erwartungen zu Besucherzahlen gewichtet werden müssen. Ebenfalls muss ein besonderer Fokus auf die Einbindung der sorbisch-wendischen Kultur und die Berücksichtigung der sorbisch-wendisch Sprache bei der bereits angedachten Mehrsprachigkeit des Festivals gelegt werden.

Der Künstlerische Beirat sieht mehrheitlich (\*) der weiteren Entwicklung des Lausitz Festivals auf der Basis der nunmehr neu geschaffenen, institutionalisierten Strukturen sehr positiv entgegen. Die Voraussetzungen sind da, das Team steht in den Startlöchern – let's go.

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Gefördert mit Mitteln des:



LAND  
BRANDENBURG  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT  
KULTUR UND TOURISMUS



Präsident  
SACHSEN  
Ministerium für Wissenschaft,  
Kultur und Tourismus

Gesellschafter:



Cottbus  
Chóšebuz

Kultur Service  
GmbH

Unter der Schirmherrschaft  
der Ministerpräsidenten:



SACHSEN  
LAND  
BRANDENBURG



Wir sind gespannt und bieten auch für die Zukunft an, an der regionalen Verankerung dieses für die Lausitz so einmaligen, chancenreichen Formats mitzuwirken (\*).

Glück auf!

Für den Künstlerischen Beirat der Lausitz Festival GmbH

Kathrin Winkler

Vorsitzende

Cord Panning

Vorsitzender

\*Das vorliegende Statement des Künstlerischen Beirats wurde im Umlaufverfahren mit einer Enthaltung und einer Ablehnung abgestimmt. Dem künstlerischen Beirat gehören 15 Spartenvertreter:innen an.

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Gefördert mit Mitteln des:



LAND  
BRANDENBURG

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT  
KULTUR UND TOURISMUS



Freistaat  
SACHSEN

Gesellschafter:



Cottbus  
Chósebus

Kultur Service  
Göritz

Unter der Schirmherrschaft  
der Ministerpräsidenten:



SACHSEN



LAND  
BRANDENBURG